

Beitrag von Dr. Klaus-Wilhelm Lege zur Festschrift "10 Jahre HMG"

Herzliche Glückwünsche zum zehnjährigen Gründungsjubiläum. Zehn Jahre sind in der heutigen schnelllebigen Zeit ein langer Zeitraum. Fast so lange wie die Hamburg Marketing GmbH - HMG gibt es auch die ehrenamtlichen HamburgAmbassadors, die 2015 ebenfalls ihr zehnjähriges Jubiläum feiern werden.

Ich bin am 27. Mai 2005 für dieses Ehrenamt ernannt worden und gehöre damit nicht nur zu den ersten Amtsträgern, sondern auch zu den ersten Beobachtern der Entwicklung der HMG; die mit der Hamburgischen Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH, die alle HamburgAmbassadors betreut, verbunden ist.

Sowohl der hauptamtliche als auch der ehrenamtliche Einsatz für Hamburg haben sich in den letzten zehn Jahren bewährt. Beide Institutionen haben ihr Bestes gegeben. Ich selbst habe die ersten fünf Jahre das Ehrenamt in Argentinien ausgeübt und nach meiner Rückkehr nach Brasilien die letzten Jahre in São Paulo.

In den fast zehn Jahren meiner Amtszeit habe ich im Rahmen meiner Arbeit in den deutschen Auslandshandelskammern und mit den örtlichen, regionalen und nationalen Handels- und Industrieverbänden viele, insbesondere wirtschaftliche Kontakte zu Argentinern und Brasilianern, aber auch zu Menschen der anderen Mercosur-Länder gehabt. Darüber hinaus habe ich Verbindungen zu den Deutschen und Deutschstämmigen in diesen Ländern gepflegt.

Nicht nur die aufgrund ihrer Familien mit Deutschland verbundenen Menschen, sondern auch die meisten der Führungskräfte im wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich, mit denen ich in Verbindung stehe, wissen, dass Hamburg die größte Hafenstadt Deutschlands und einer der wichtigsten Handelsplätze Europas ist. Hamburger Kaufleute hatten nämlich vor dem Ersten Weltkrieg den Handel zwischen Brasilien und Europa beherrscht.

Viele Deutschlandreisende aus den Mercosur-Ländern haben Hamburg schon besucht und waren von der Stadt begeistert. Deshalb kommen sie auch zu den Hamburg-Abenden, die in Buenos Aires und São Paulo durchgeführt werden. Solche Veranstaltungen, bei denen Hamburger Gerichte serviert werden, haben dann eine besondere Anziehungskraft wenn auch eine Hamburger Delegation anwesend ist. Dann können nämlich über Tourismus und Wirtschaft hinausgehende, spezifische Themen angesprochen werden.

Für den weiten Bereich wirtschaftlicher Aktivitäten stehen in der Regel die Hamburger Kompetenz- und Exzellenz-Cluster im Mittelpunkt. Vielen an Hamburg Interessierten ist allerdings nicht bekannt, dass Hamburg der drittgrößte Standort der Welt in der Luftfahrtindustrie ist. Wenig bekannt ist auch, dass Hamburg den zweitgrößten Containerhafen Europas hat und eine Drehscheibe für den Handel zwischen Fernost und Europa ist, und zwar mit den Schwerpunkten Ostseeraum, Mittel- und Osteuropa.

Beim Vermarkten von Hamburg werden auch die wissenschaftlichen, kulturellen und darüber hinaus die sportlichen und sozialen Kompetenzen Hamburgs herausgestellt. Dazu sind allerdings auch persönliche Kontakte zu den entsprechenden Behörden und Einrichtungen in Hamburg erforderlich. In Argentinien und São Paulo konnten in den letzten Jahren zusammen mit den deutschen Auslandshandelskammern und verbundenen Institutionen unter anderen die folgenden Projekte auf diesen Gebieten durchgeführt werden:

- Austausch von Ärzten aus dem Deutschen Hospital Buenos Aires und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- Begleitung von wissenschaftlichen Veranstaltungen aus Hamburg, zuletzt Urbanistik-Projekt zur Stadtplanung (HafenCity Universität)
- Herstellung von Kontakten zum Institut für die Geschichte der deutschen Juden bei der Universität Hamburg und zum Jüdischen Friedhof Altona in der Königstraße für die jüdischen Gemeinden in Buenos Aires und São Paulo, die auch von Hamburgern gegründet wurden

- Begleitung von kulturellen Veranstaltungen aus Hamburg und Besucherwerbung, zuletzt 6x3x3 (Kulturbehörde Hamburg)
- Vertretung der Hamburger DLRG Altona bei den Deutschen Sportabzeichen Kommissionen in Argentinien und Brasilien sowie Förderung des Deutschen Sportabzeichens in von Deutschen, insbesondere Hamburgern, gegründeten Sportvereinen
- Förderung des Behindertensports zusammen mit dem von Hamburgern gegründeten Sportverein Pinheiros in São Paulo und Aufnahme von Kontakten zum Behindertensport in Hamburg für die Vorbereitung auf die Paralympischen Spiele in Rio de Janeiro 2016.

Diese Aktivitäten wurden von den jeweils betroffenen Menschen und Einrichtungen begeistert aufgenommen. Gerade die Vielfalt an Eindrücken von Hamburg überrascht und fasziniert die Menschen am meisten. Dazu können sicher auch die tagesaktuellen Nachrichten aus dem neuen Portal der Metropolregion Hamburg beitragen.

Um diese grundsätzlich positive Einstellung zu Deutschland und Hamburg zu nutzen, sollte unbedingt auch eine Hamburg Repräsentanz in São Paulo errichtet werden, zumal Stadt und Bundesland São Paulo insgesamt bevölkerungsmäßig und wirtschaftlich größer sind als jedes andere Land im Mercosur.

Im Bundesland São Paulo befindet sich nicht nur die Industriemetropole São Paulo, sondern auch der größte brasilianische Hafen Santos. Wirtschaftliche Agilität im internationalen Wettbewerb um Unternehmen und Fachkräfte erfordert eine gewisse Struktur, am besten in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer São Paulo.

KWL, 26.08.2014